

## Erste Übungen an der Nähmaschine

VHS-Kurs „Nähmaschinenführerschein“

**EMSDETTEN.** Einen Kurs mit dem Titel „Nähmaschinenführerschein – Workshop für den schnellen Einstieg“ bietet künftig die VHS an.

Die Volkshochschule möchte auf diesen besonderen Nähmaschinen-Einsteiger-Workshop unter Leitung von Elisabeth Göcke aufmerksam machen, der am Samstag, 10. September, von 10.30 bis 16 Uhr im Textilaraum der Käthe-Kollwitz-Realschule, Sträterstraße 5, in Emsdetten stattfindet.

Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit der Nähmaschine zu machen. Er ist geeignet für Anfängerinnen und Anfänger, die erst noch lernen müssen, die Nähmaschine zu

bedienen. Anhand von kleinen Übungen, zum Beispiel dem Nähen von Kissen oder einer Stofftasche, werden die ersten Schritte für den Näh-einstieg gemacht.

Wichtig für alle Teilnehmer: Bitte Schere, Garn, Stecknadeln und – wenn vorhanden – Stoffreste, nach Möglichkeit auch eine Koffernähmaschine mitbringen.

Anmeldungen sind bis zum Freitag, 2. September, in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, Kirchstraße 20, Emsdetten, unter Tel. (025 72) 960 370, per Fax an (025 72) 960 37 19 oder auch per E-Mail an kontakt@vhs-e-g-s.de möglich, teilt die Volkshochschule in einer

Presseinformation mit.

### AUS DER GESCHÄFTSWELT



### Dessous im edlen Ambiente

Dessous für jeden Geschmack bietet Simone Stapper-Strobel seit neuestem in ihrem Laden „S3 Secrets“ an der Friedrichstraße 1 an. Dreimal in der Woche hat S3 Secrets geöffnet. Den Kunden aus ihrem Friseursalon direkt nebenan bleibt Stapper-Strobel dennoch treu: „Hauptberuflich bin ich immer noch Friseurin. Der Dessous-Laden ist quasi mein Hobby.“

EV-Foto: Wiening



### 400 Euro für den Förderverein

Zur Wiedereröffnung des erweiterten Bürogebäudes der AXA-Versicherung backten Eltern der Kindertageseinrichtung St. Pankratius frische Waffeln und boten sie den Gästen gegen eine Spende für den Förderverein der Kindertageseinrichtung an. Frank Wiesner (r.) stockte die Spenden auf 400 Euro auf, die von ihm an den Vorsitzenden des Fördervereines Kay Glaeser und die Einrichtungsleiterin Doris Ortmeier übergeben wurden. „Alle Kinder und Mitarbeiter freuen sich über so viel Engagement und sagen Danke“, erklärte Ortmeier.

Foto: prf



**Schmucker Gigant der Straße:** Der 1000. Autotransporter verließ unlängst die Produktionshalle der Franz Mersch GmbH an der Taubenstraße. Er ist über 18 Meter lang und schultert locker sechs PKW.

Fotos: prf

## Vom Hufbeschlag zum Fahrzeugbau

Die Franz Mersch GmbH & Co KG schreibt Fahrzeugbau-Geschichte / Mit einer Hufschmiede fing alles an

Von Peter Beutgen

**EMSDETTEN.** Die Zahl beeindruckt: 1000 Autotransporter haben seit 1991 die Montagehallen von Mersch Fahrzeugbau an der Taubenstraße verlassen. Würde man sie alle hintereinander parken, reichte die Schlange beinahe von Emsdetten bis Münster. Doch angefangen hat die Geschichte des Unternehmens bereits 1894 – ganz bescheiden als dörfliche Hufschmiede.

„Ich habe den stechenden Geruch von angeschmorten Pferdehufen noch heute in der Nase“, erinnert sich Franz H. Mersch in seinem modernen Büro an seine Kindheit und die alte Schmiede seines Vaters an der Ecke Buckhoff/Nordwalder Straße. Der Inhaber der Firma Mersch Fahrzeugbau, die seit den frühen 70er Jahren an der Taubenstraße beheimatet ist, führt den Familienbetrieb in der vierten Generation. Das Unternehmen verkörpert damit einen wichtigen Teil der Transport-Geschichte: Von der Hufbeschlag-Schmiede über den ländlichen Wagenbau bis hin zum international agierenden Experten für PKW-Transporter mit modernem MAN Fahrzeug-Service Stützpunkt.

Den Grundstein für die Autotransporter-Produktion

### Unternehmensgeschichten

wird Ihnen präsentiert von



Emsdettener Volkszeitung

legten erste Aufträge von lokalen Autohäusern wie Brüggemann oder Czekalla vor etwa 30 Jahren. Wissen und Erfahrung aus dem landwirtschaftlichen Wagenbau mischten sich immer mehr mit den Anforderungen der modernen PKW-Logistik.

Drei Jahrzehnte später gilt die Firma Mersch als „Branchen-Benchmark“ für Wertbeständigkeit und Langlebigkeit im Segment Autotransporter. Das sind offene oder geschlossene Aufbauten, Anhänger und Auflieger für den Transport von bis zu sechs PKW. Sie werden heute an der Taubenstraße entworfen, konstruiert und gefertigt.

„Unsere Geschäftsbeziehungen sind immer langfristig ausgelegt“, beschreibt der Inhaber den Leitsatz des Hauses. Das bedeutet: Lieber in einem Segment immer besser werden, als ständig neue Geschäftsmodelle entwickeln. Das gilt auch für das zweite Standbein der Produktion: Die Firma Mersch

stellt seit vielen Jahren fahrbare Absperrtafeln zur Sicherung von Baustellen her. Das sind jene blinkenden Warn- tafelanhänger, die auf Autobahnen oft am Ende eines Staus stehen. Rund 50 solcher Anhänger verlassen die Taubenstraße jedes Jahr. Sie begegnen jedem Autofahrer ständig, doch kaum jemand denkt dabei an Emsdetten.

Die derzeit sehr gut ausgelastete Produktion wird durch eine breite Palette an Dienstleistungen für LKW ergänzt. Die Firma Mersch führt als Servicepartner der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH sämtliche erforderlichen Service-, Reparatur- und Garantiarbeiten an Nutzfahrzeugen von 3,5 bis 40 Tonnen durch. Die Kombination aus Konstruktion, Fertigung und Dienstleistungen habe sich als äußerst effizient bewährt, meint Franz H. Mersch, dessen Söhne übrigens auch beide bereits eine Ausbildung in der Kfz-Branche absolviert haben – allerdings nicht im väterlichen Betrieb. Wie der Vater möchten sie beide ein Ingenieurstudium draufsatteln.

Dass bei der Firma Mersch irgendwann mal die fünfte Generation das Ruder übernimmt, sei aber keinesfalls „vorbestimmt“, wie Franz H. Mersch betont. Dann umspielt ein Lächeln seinen Mund – und er fügt an: „Aber all zu unwahrscheinlich ist es nicht.“



**Ein starkes Team** um Franz H. Mersch (Mitte): Serviceleiter Stefan Brand (l.), Jürgen Beckmann (Leiter Fahrzeugbau) sowie Reinhard Hüls (vorn).

### 70 Prozent im Export

**EMSDETTEN.** Bestellungen für offene oder geschlossene Aufbauten, Anhänger und Auflieger für den Transport von PKW kommen aus ganz Deutschland und den europäischen Nachbarländern. Derzeit liegt der Exportanteil bei rund 70 Prozent. „Wir positionieren uns nicht über den Preis sondern über die Qualität“, beschreibt Franz H. Mersch den Leitsatz seines Unternehmens. Der lautet dank der internationalen Kundschaft auf Englisch: „Quality on wheels“.

Eine langfristige Strategie, die vor allem familiengeführte Unternehmen auszeichnet. Hier zählen Beständigkeit und behutsames Wachstum mehr als das schnelle Geld. Es wird eben über Generationen hinweg gedacht: bodenständig, solide, nachhaltig.

Der Ratgeber hat 176 Seiten und kostet 11,90 Euro, als elektronisches E-Book 9,49 Euro. Bestellmöglichkeiten gibt es im Online-Shop unter [www.verbraucherzentrale-ratgeber.de](http://www.verbraucherzentrale-ratgeber.de) oder unter Tel. (02 11) 380 95 55. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen in Rheine, Auf dem Thie 34, Tel. (059 71) 869 70 01 und im Buchhandel erhältlich.

## Vorzeitig in Rente gehen – ohne es teuer zu bezahlen

Verbraucherzentrale hat neuen Ratgeber aufgelegt / Strategien zur privaten Vorsorge

**EMSDETTEN.** Viele Arbeitnehmer liebäugeln mit dem vorzeitigen Ruhestand, um ohne die Belastungen des Jobs das „dritte Alter“ zu genießen. Doch längst nicht jeder kann sich die Frührente leisten, denn den vorgezogenen Schlussstrich bezahlen Aussteiger mit Abzügen bei der Rente. Um die finanzielle Lücke auszugleichen, ist eine

private Vorsorge nötig. Welche Strategien vor und nach dem Renteneintritt dabei zum Ziel führen, zeigt der Ratgeber „Vorzeitig in Rente gehen“ der Verbraucherzentrale NRW.

Der Leitfaden sorgt für den nötigen Durchblick bei der Planung des frühen Ruhestands. Arbeitnehmer können mit seiner Hilfe ihren Fi-

nanzbedarf im Alter abschätzen und die optimale Anlagestrategie herausfinden. Die Rentner in spe erfahren, wie sie Vermögenswerte sichern und Versorgungslücken schließen. Auf dem Prüfstand stehen dazu unter anderem die betriebliche Altersvorsorge und die Riester-Rente, die private Vermögensbildung mit staatlicher Förderung so-

wie Wertpapiere, Fonds und private Rentenversicherungen. Erklärt wird auch, unter welchen Umständen auf Renten und andere Zahlungen Steuern und Sozialabgaben anfallen. Zudem gibt es Tipps, wie Abfindungen als Überbrückung bis zum Rentenbeginn eingesetzt werden können.

Der Ratgeber hat 176 Seiten und kostet 11,90 Euro, als elektronisches E-Book 9,49 Euro. Bestellmöglichkeiten gibt es im Online-Shop unter [www.verbraucherzentrale-ratgeber.de](http://www.verbraucherzentrale-ratgeber.de) oder unter Tel. (02 11) 380 95 55. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen in Rheine, Auf dem Thie 34, Tel. (059 71) 869 70 01 und im Buchhandel erhältlich.